

Mechtild Fuchs

Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten

Theorie und Praxis eines aufbauenden Musikunterrichts

Helbling Verlag, Esslingen a. Neckar 2010,
Buch 280 S. mit CD, 29,80 Euro

Mechtild Fuchs führt in ihrem Buch *Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten* in die Theorie des „Aufbauenden Musikunterrichts“ (AMU) ein und gibt eine Fülle von praktischen Beispielen für den Musikunterricht in der Grundschule.

Das Ziel des AMU ist die Entwicklung der musikalischen Kompetenz von Kindern. Im Unterschied zur Idee einer musisch-ästhetischen Erziehung, in der die Musik nur eine von anderen künstlerischen Fächern ist und vor allem „außermusikalische“ Ziele, wie die Förderung des Gemeinschaftserlebnis, verfolgt werden, will der aufbauende Musikunterricht die musikalischen Fähigkeiten aller Kinder systematisch entwickeln und fördern. Die Kinder sollen, wie Musiker das machen, allmählich die Sprache der Musik verstehen und darin miteinander kommunizieren können.

Mechtild Fuchs stellt in ihrem Buch drei Arbeitsfelder vor: Musikalisches Gestalten (Singen, Musizieren, Musik erfinden), Aufbau musikalischer Fähigkeiten (Musik verstehen und ausüben) und Musikkulture(n) erschließen (Hören und Umsetzen von Musik aus unterschiedlichen Kulturen und Stilrichtungen). Alle drei Arbeitsfelder kommen in musikalischen Unterrichtsvorhaben zusammen. Der Schwerpunkt des Buchs liegt auf den Bausteinen, mit denen musikalische Fähigkeiten systematisch erworben werden können. Erste Stufe: Aufbau musikalischer Basisfähigkeiten vor allem im 1. Schuljahr. Zweite Stufe: Einführung in rhythmische und tonale Silben. Hier werden die Kinder – und wohl auch die meisten LehrerInnen – mit einer speziellen Rhythmus- und Tonhöhenprache bekanntgemacht. Die Rhythmusprache (nach Edwin Gordon) zielt auf die Orientierung im Metrum beim Hören von Musik. Es geht um das Heraushören von schweren und leichten Pulsen



und nicht um Notenwerte. Die Tonhöhenprache mit ihren Tonsilben do-re-mi-fa-so-la-ti-do (Solmisation) zielt auf das Hören von tonalen Beziehungen und harmonischen Grundfunktionen. Dritte Stufe: Noten lesen und schreiben. Das entscheidende Ziel ist hier, nicht nur nach Noten spielen, sondern sie auch innerlich hören zu können. An diese drei Grundstufen schließen sich die Stufen vier bis sechs an, in denen das Verstehen von Musik im Zentrum steht. Für alle Arbeitsfelder stellt das Buch Unterrichtsvorhaben für das 1. bis 4. Schuljahr vor, die ausführlich methodisch erläutert werden. Auf der CD sind entsprechende Beispiele für das Hören und Musizieren vorhanden. Insgesamt ist ein hoch interessantes Arbeitsbuch entstanden. Es gibt einen einzigen Wermutstropfen: FachlehrerInnen werden mehr von diesem Buch haben als die ca. 80 Prozent, die Musik fachfremd unterrichten. Allerdings ist es auch eine erklärte bildungspolitische Absicht von Mechtild Fuchs, den Anteil von Fachlehrerinnen auch in der Grundschule deutlich zu erhöhen. Im Interesse der Kinder wäre zu wünschen, dass dies gelingt.

Karl Holle

Friedhilde Trüün

Sing Sang Song Stimmbildung für Kinder

Carus Verlag, Leinfelden-Echterdingen 2009,
DVD, 110 Min., 19,90 Euro

Die Autorin, Dozentin und Chorleiterin Friedhilde Trüün stellt in diesem DVD-Workshop Sing- und Spielübungen für die Kinderchorarbeit vor. Die Übungen zielen auf eine konkrete Umsetzung und sensibilisieren für die Feinheiten in der Arbeit mit Kindern im Alter von etwa vier bis zwölf Jahren. So werden bereits in der Vorbereitungsphase mögliche Probleme, wie



z. B. die „Brummer-Problematik“, benannt, um dann in der Praxis gleich darauf eingehen zu können. Darüber hinaus wird jede Übung pädagogisch und gesangstechnisch motiviert. Für die DVD hat die Autorin mit Kindern gearbeitet, die ihre Arbeit und Vorgehensweise nicht kannten, um so eine authentische Arbeitsatmosphäre herzustellen.

Die DVD gliedert sich in drei Teile: Zuerst werden theoretische Grundlagen, die verwendete Gestensprache und elementare Übungen vorgestellt. Dieser erste Theorie- und Praxis-Teil enthält viele unterschiedliche, humorvolle und fantasiebetonte Übungen zu Bewegung und Haltung, Atemtechnik, Tonhöhe und Artikulation. Anschließend folgt die praktische Umsetzung mit einem elfköpfigen Kinderchor, um exemplarisch den pädagogischen Umgang mit Korrekturen und Verbesserungen zu zeigen. Im dritten Teil wird dann anschaulich gezeigt, wie textvermittelnde und stimmbildnerische Gesten den Gesang unterstützen. Mit klaren Bewegungsanleitungen und Aufgabenstellungen werden die Kinder ermuntert, frei und mit Spaß zu singen. Das Singen wird mit der Zeit hörbar flüssiger und deutlicher. Durch Übungen, wie z. B. das „Stimm-Mäxchen“ oder das „Zauberkaugummi“, fällt es den Kindern sichtbar leichter, die Melodiebögen und die Tonhöhe zu halten. Auch schüchterne und im Gesang ungeübte Kinder finden mit diesen Übungen zu ihrer Stimme und gewinnen Selbstvertrauen. Diese DVD ist sehr gut als Ergänzung zu den beiden gedruckten Bänden *Sing Sang Song* und *Sing Sang Song II* geeignet, sie bietet aber auch für sich eine Bereicherung der Kinderchorarbeit. Man merkt dieser Art von Stimmbildung an, dass sie in der Praxis erprobt wurde und aus der kindgemäßen Kreativität, Spiellust und Fantasie heraus entwickelt worden ist.

Karin Westphal